

Frauenpolitischer Frühling 2010



20 JAHRE FRAUENBÜRO
20 JAHRE FULDAER FRAUENWOCHE

*Veranstaltungsprogramm
März-Juni 2010*

VERANSTALTUNGSORTE AUF EINEN BLICK

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Langebrückenstraße 14, 36037 Fulda

Benediktinerinnenabtei zur Hl. Maria (Kirche)

Nonnengasse 16, 36037 Fulda

Bildungsverein Kreidekreis

Agnes-Huenninger-Str. 12, 36041 Fulda

Bonifatiushaus

Neuenberger Straße 3, 36041 Fulda

Bürgerhaus Aschenberg

Aschenbergplatz 1+3, 36039 Fulda

Kultur Café Ideal

Rabanusstr. 12a, 36037 Fulda

Haus Oranien

Heinrich-von-Bibra-Platz 14b, 36037 Fulda

Museumscafé

Jesuitenplatz 2, 36037 Fulda

Stadtschloss

Schlossstraße 1, 36037 Fulda

- Fürstensaal
- Grünes Zimmer
- Kaisersaal
- Kurfürstenzimmer
- Magistratssitzungszimmer
- Marmorsaal
- Schlosskapelle

Vonderau Museum

Jesuitenplatz 2, 36037 Fulda

WARUM FRAUENPOLITISCHER FRÜHLING

20 Jahre Frauenbüro Fulda und 20 Jahre Fuldaer Frauenwoche

Das Frauenbüro Fulda steht für

20 Jahre institutionalisierte Frauenpolitik in Fulda – 20 Jahre Gratwanderung zwischen den gesellschaftlich verankerten, tradierten Geschlechterrollen einerseits und kommunalen Veränderungsmöglichkeiten und Veränderungsbereitschaft andererseits. Zur praktischen Umsetzung braucht institutionalisierte Frauenpolitik immer Bündnispartnerinnen. Ein Hauptaugenmerk war deshalb von Anfang an auf Netzwerkarbeit gerichtet, sei es mit Frauengruppen oder aber mit MultiplikatorInnen und Gremien, die sich mit Frauen- und Genderfragen befassen. Eine besondere Rolle spielte die Vernetzung zur ersten Fuldaer Frauenwoche im März 1991. Seitdem existiert dieses Netzwerk unterschiedlichster Frauen und feiert nun im Jubiläumsjahr die 20. Fuldaer Frauenwoche.

Die Fuldaer Frauenwoche steht für

20 Jahre Kreativität und Ideenreichtum, Kooperation, konstruktive Auseinandersetzung und inzwischen viele berufliche und persönliche Beziehungen. Aus dem Netzwerk der Fuldaer Frauenwoche sind viele Ideen und Projekte entwickelt worden, u. a. das Frauenzentrum in Fulda als Ort, an dem Frauen die Themen der Frauenwoche weiterentwickeln können, eigene Initiativen bilden und sich mit Gleichgesinnten treffen können.

Ideen und Anstöße kamen in diesen zwei Jahrzehnten von Einzelnen, wurden aufgegriffen, verworfen, wieder aufgegriffen und manchmal mit langem Atem und gegen viele Widerstände durchgesetzt. Erfolge waren i. d. R. das Ergebnis konstruktiver Netzwerkarbeit. Aus diesem Grund feiern wir die beiden Jubiläen im Frauenpolitischen Frühling mit vielen Netzwerk- und BündnispartnerInnen.

Zu den vielfältigen Veranstaltungen, die das Vorbereitungsteam engagiert und mit viel Freude entwickelt hat, laden wir herzlich ein.

Ihre Frauenbeauftragte



Auf den Spuren außergewöhnlicher Frauen ...

Rückblick auf 20 Jahre sind auch Grund, die Leistungen außergewöhnlicher Frauen zu würdigen. Deshalb gehen wir ab Mitte Februar wöchentlich mit unserer Ratesendung à la Robert Lemke im Offenen Kanal auf die Suche nach einer außergewöhnlichen Frau.

Begleiten Sie uns auf der Spurensuche ...

SAMSTAG, 6. MÄRZ

Rahmenprogramm am Wochenende:

Büchertisch: Buchhandlung „Antiquariat Ulenspiegel“

Catering: Grümel, Eingang Marmorsaal

Kinderbetreuung: Mütterzentrum im Kurfürstenzimmer

Anmeldung zu den Workshops

Möchten Sie an den Workshops teilnehmen, ist es erforderlich sich über das Frauenbüro anzumelden. Wegen der begrenzten Teilnehmerinnenzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangsdatums berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist der 2. März 2010.

Das Anmeldeformular finden Sie in der Mitte des Heftes.

Einstimmungs-Workshops

9.00 - 10.30 UHR – IM STADTSCHLOSS

Schamanische Meditation (1)

Nach einem gemeinsamen Ritual werden Sie gereinigt zum monotonen Klang der Trommel in Ihre Innenwelt reisen und den Tag meditativ beginnen.

Bitte bringen Sie eine Isomatte, Decke und Kissen mit (Steinfußboden).

Referentin: Barbara Gstöttner

Max. 20 Teilnehmerinnen

Wo: Schlosskapelle

Qi Gong (2)

Ursprünglich aus der chinesischen Heilkunst und Philosophie nach Europa gekommen, ist Qi Gong heute eine Methode, mit der Selbstwahrnehmung geschult, Stress abgebaut, die Gesundheit unterstützt und Heilungsprozesse günstig beeinflusst werden.

Der Workshop macht Sie mit Übungen vertraut, welche ohne großen Aufwand jederzeit anwendbar sind.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und leichte Schuhe mit flexiblen Sohlen.

Referentin: Dr. Sylvia Eitel

Max. 20 Teilnehmerinnen

Wo: Marmorsaal

SAMSTAG, 6. MÄRZ

11.00 UHR – IM STADTSCHLOSS

Eröffnung des Frauenpolitischen Frühlings

Begrüßung durch die Frauenbeauftragte Hildegard Hast

Grußworte des Oberbürgermeisters Gerhard Möller

Festvortrag von Dr. Antje Schrupp,
Journalistin und Politologin,
Frankfurt am Main



Die Lust der Frauen, Politik zu machen!

„Die Gleichheit der Geschlechter ist heute das Gewand mit dem sich die Unterordnung der Frau tarnt“ warnte die italienische Feministin Carla Lonzi bereits 1974 vor einem Denken, das davon ausgeht, dass Feminismus und Gleichstellung dasselbe wäre.

Frauen sind den Männern „gleichgestellt“ – die entscheidende Frage ist aber, welche Maßstäbe dabei gelten. Wer muss die Anpassungsleistung erbringen?

Nach der Gleichstellung beginnt erst die Epoche, in der Frauen Verantwortung für die Welt übernehmen, ohne sich an männlichen Maßstäben zu orientieren. Frauen sind nicht mehr ins Private eingesperrt, haben Ämter und Einfluss. Nutzen wir sie, um die Unterordnung des Weiblichen unter das Männliche zu entlarven und ihr etwas entgegenzusetzen.

Musikalische Umrahmung durch **LeChör**

Leitung: Juliane Jorden und Franz van Eyck

anschließend:

Einladung zum Umtrunk im Marmorsaal

SAMSTAG, 6. MÄRZ

1. Workshop-Runde

14.00 - 16.00 UHR – IM STADTSCHLOSS

Das Harvard-Verhandlungsmodell (3)

Erfolgreich verhandeln heißt, „hart in der Sache, aber rücksichtsvoll auf der Ebene der persönlichen Beziehungen“. Hierzu ist es notwendig, die geeigneten Techniken zu kennen und anwenden zu können. Charakteristisch für das Harvard-Verhandlungsmodell ist, dass die Verhandlungspartner gemeinsam auf eine passgenaue Lösung hinarbeiten, die alle Beteiligten zufrieden stellt, da für jeden ein Nutzen entstanden ist.

Referentin: Dagmar Allendorff (Dipl.-Sozialpädagogin und Kommunikationsberaterin, Groß-Umstadt)
Max. 20 Teilnehmerinnen
Wo: Magistratssitzungszimmer
Vertiefungsseminar ggf. am 17.04.2010
im Frauenzentrum Fulda

Mit Leichtigkeit, Lachen und Humor erreichen wir mehr! (4)

In einem Vortrag wird der positive Aspekt von Humor zur Bewältigung von Stress aufgezeigt. Lachen und Humor machen gelassen und schaffen Abstand zu Problemen. Eine andere Perspektive ist oft Grundlage, um kreativ zu sein, effizient zu arbeiten und gesund zu bleiben. Es werden verschiedene Techniken vermittelt, mit denen wir Humor in den Alltag transferieren. Lach-Yoga ist eine davon. Sie lernen, Kommunikationswege zu vereinfachen, kreativer zu werden, mehr Freude an der Arbeit zu finden und den Alltag gelassener zu bewältigen. Wäre doch gelacht, wenn nicht!

Referentin: Rena Linkersdörfer (Dipl.-Pädagogin, Psychologin, Trainerin und Coach, Frankfurt am Main)
Max. 20 Teilnehmerinnen
Wo: Schlosskapelle

SAMSTAG, 6. MÄRZ

Wer die Wahl hat, hat die Qual! oder Welche Botschaft will ich hören? (5)

Ziel des Workshops ist es, Sie für die Kommunikationsbotschaften Ihrer Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner zu sensibilisieren und Ihre eigenen Reaktionen darauf zu beleuchten. Nach einem kurzen fachlichen Input erleben Sie auf anregende, abwechslungsreiche und kommunikative Art die Auseinandersetzung mit dem Thema. Dabei haben Sie Gelegenheit, Ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und von den Erfahrungen der anderen zu lernen. Die Referentinnen führen Sie durch den Workshop in gewohnt humorvoller und praxisnaher Art und Weise.

Referentin: Birgit Beutel (Trainerin und Coach) und
Susanne Kienhorn (Beraterin und Coach)
40-60 Teilnehmerinnen
Wo: Marmorsaal

Samba – Brasilianische Perkussion (6)

Trommeln ist Lebensfreude!

In diesem Workshop werden wir ein grooviges Samba-Reggae-Stück auf den traditionellen brasilianischen Instrumenten Surdos (Basstrommeln), Tamborim (kleine Rahmentrommel), Snare-drum, Shaker und Agogo (Doppelglocke) erlernen. Die Instrumente werden gestellt, eigene Trommeln dürfen gern mitgebracht werden und finden auch ihren Platz im Groove.

Und keine Angst: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Referentin: Juliane Jordan (Musikerin)
Max. 25 Teilnehmerinnen
Wo: Grünes Zimmer

SAMSTAG, 6. MÄRZ

2. Workshop-Runde

16.30 - 18.30 UHR – IM STADTSCHLOSS

NLP – erleben und leben (7)

NLP gilt als Schlüsselqualifikation im Bereich Kommunikation, Führung und Selbstmanagement. Um sich selbst zu coachen, lernen Sie alltagstaugliche Techniken kennen, wie z. B.:

- Werkzeuge für effektive zwischenmenschliche Kommunikation
- Trainingsprogramm zum Selbstmanagement
- eine Sammlung mentaler Techniken zur Unterstützung der optimalen Persönlichkeitsentwicklung

Referentin: Petra Werner (NLP-Lehrtrainerin, Trauertherapeutin)

Max. 20 Teilnehmerinnen

Wo: Schlosskapelle

Sichtbar und einflussreich werden, ohne sich anzupassen? (8)

Wie können Frauen ihre berechtigten Anliegen und ihr Wissen in die Welt bringen, ohne ein schlechtes System zu nähren? Müssen wir an die Schaltstellen der Macht? Uns anpassen, um verstanden zu werden?

Die Frauenbewegung funktioniert gut in ihren eigenen Zirkeln, was die Wertmaßstäbe und den Umgang mit sich und anderen angeht. Aber welche Strategien könnten helfen, unsere Ideen von einem guten Leben weiter zirkulieren zu lassen, ohne dass unsere Energien verpuffen?

Gemeinsames Denken – Zuhören, eigene Erfahrungen einbringen, praktische Beispiele austauschen, Fragen stellen.

Referentin: Dr. Antje Schrupp (Journalistin und Politologin)

Max. 40 Teilnehmerinnen

Wo: Marmorsaal

SAMSTAG, 6. MÄRZ

Persönlichkeitsstruktur und Konsequenzen für den Personaleinsatz (9)

Anders ist = ~~falsch~~ anders

Stärken erkennen und nutzen
miteinander
voneinander
füreinander

Unterschiedliche Charaktere im Team richtig einsetzen, statt sich das Leben schwer zu machen.

Referentin: Ortrud Tornow (Trainerin und Coach)

Max. 25 Teilnehmerinnen

Wo: Grünes Zimmer

Ein etwas anderer „Workshop“:

UM 16.30 UHR – BENEDIKTINERINNEN ABTEI ST. MARIA

Meditation zum 2. Fastensonntag (10)

Die Benediktinerinnen laden um 16.30 Uhr zu einer Meditation in ihre Kirche (Eingang neben dem Klosterlädchen in der Nonnengasse) ein, um diese Jahreszeit innerlich zu erspüren.

Um 17.30 Uhr schließt sich die Vesper an.

Wo: Benediktinerinnen Abtei St. Maria (Kirche)

SONNTAG, 7. MÄRZ

10.00 UHR – IM MAMORSAAL

„Le petit déjeuner“ bei Grümel

Kleine Häppchen zum Start in den Tag

AB 11.00 UHR

Frauen – Finanzkrise – freier Markt Was hat das mit mir zu tun?

Sein oder nicht sein, das ist **nicht** unsere Frage

Wir sind Frauen

- die sich einmischen
- die 23 % weniger bekommen
- die Verantwortung übernehmen
- die ohne Mann kein Auskommen haben
- die gemeinsam kämpfen
- die sich widersetzen
- die begeistern
- die...

Und wo bist du?

Mach mit in unserer frauenpolitischen Spinnstube!

Wir diskutieren das Thema Frauen – Finanzkrise – freier Markt – was hat das mit mir zu tun? Warum denken wir, dass Frauen einen anderen Zugang zu Geld und Finanzpolitik haben als Männer? Deborah Ruggieri, Kultur- und Politikwissenschaftlerin aus Berlin, gibt uns die Diskussionsgrundlage zum „Spinnen“.

Veranstalterinnen: AG Politik (Monika Bracht, Maren Brandt, Beate Fischer, Barbara Gstöttner, Elke Hohmann, Hiltrud Wahl, Gabriele Wolf)

19.00 UHR – IN DER KAPELLE DES VONDERAU MUSEUMS

Petersburger Salon „Melodien der Liebe“

Konzert im Stile des Salons mit Gesang aus Klassik und Chanson, umrahmt von Erzählungen.

Tatjana Tscharskaja (Sopran),

Galina Senina (Klavier)

Martina Ritter (Moderation)

Eintritt: 10,00 € an der Abendkasse

Beitrag des Petersburger Salons und Deutsch-russischen Freundeskreises zum Frauenpolitischen Frühling

MONTAG, 8. MÄRZ

17.00 UHR – IM STADTSCHLOSS

„Frauen setzen Meilensteine“

Der 8. März, der Internationale Frauentag, ist ein Stück Geschichte des politischen Kampfes um soziale und politische Gerechtigkeit.

In einer gemeinsamen Aktion würdigen wir die Vorkämpferinnen, die wesentliche Etappen gesellschaftlicher Beteiligung von Frauen erstritten haben. Diese Frauen geben uns frische Kraft und Mut, uns für gesellschaftliche Ziele weiter einzusetzen.

Der Rundgang startet um 17.00 Uhr im Ehrenhof des Stadtschlusses und endet um 18.00 Uhr in der Ausstellung.

18.00 UHR – GALERIE VOR DEN SPIEGELSÄLEN

Eröffnung der Ausstellung:

„Mit Macht zur Wahl – 100 Jahre Frauenwahlrecht in Europa“

durch Stadtbaurätin
Cornelia Zuschke.



Die Ausstellung zeigt mit Fotos und Plakaten, wie Frauen ihren Forderungen auf gleichberechtigte politische Teilhabe Ausdruck verliehen haben und Frauenrechtlerinnen in europäischen Ländern für ihre Rechte kämpften.

Es wird dargestellt, weshalb die skandinavischen Staaten zu Vorreitern wurden, wohingegen die Schweiz, Portugal und Liechtenstein als letzte europäische Staaten das Frauenwahlrecht einführten u. v. m.

zu sehen vom 8.3. bis 25.3.2010

19.00 UHR – IM HAUS ORANIEN

Die eritreischen Frauen aus Fulda feiern den Internationalen Frauentag – feiern Sie mit!

Gemeinsam lassen wir den Internationalen Frauentag bei eritreischem Essen und Trinken, Musik und Tanz ausklingen. Dazu gibt es viel Informatives über Brauchtum, Land und Leute sowie spannende und unterhaltsame Gespräche mit vielen tollen Frauen.

SAMSTAG, 13. MÄRZ

1. Fuldaer Familientag

Der 1. Fuldaer Familientag „FAMILIE(N)LEBEN“, ist ein Beitrag der Jugendämter und des Projektes EVA zum Frauenpolitischen Frühling

AB 9.30 UHR – IM STADTSCHLOSS

Veränderte Familienzeiten – neue Balance zwischen Frauen und Männern

Das früher so klare Bild von Familie ist heute verschwommen: Die Rollen von Vater und Mutter haben sich verwandelt. Die Zeiten, als alle unter einem Dach wohnten, der Mann arbeitete und die Frau Haushalt und Kindererziehung übernahm, sind lange vorbei. Kind und Karriere, Patchworkfamilien und Väter in Elternzeit sind nur wenige von vielen Aspekten, die Familie neu definieren. Damit müssen wir für uns sehr individuell die Frage beantworten, wie wir als Familie leben wollen. Eine Herausforderung, in der Orientierungspunkte wichtig sind.

Prof. Meier-Gräwe berichtet anschaulich und lebendig über verschiedene Aspekte von Familienleben in der heutigen Zeit.

Frau Ute Meier-Gräwe, Jahrgang 1952, selbst Mutter und Großmutter, lehrt als Familienwissenschaftlerin an der Uni Gießen. Aufgrund ihrer großen Kompetenz war sie an der Erstellung des 7. Familienberichts der Bundesregierung beteiligt und ist Mitglied im Kompetenzteam bei Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Köhler.

11.30 UHR

Gesprächskreise (ca. 1 Stunde)

bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu folgenden Themen:

- Kinderbetreuung organisieren
- Eltern werden und Paar bleiben
- Krisen bewältigen
- Generationenwechsel – die Rolle der Großeltern
- Zeitmanagement für Eltern
- Hilfen suchen, finden und nutzen
- Väter mischen mit
- Alleine mit Kind – was nun?
- Als Eltern (soziale) Netzwerke knüpfen

VON 9.00 - 13.00 UHR – IM STADTSCHLOSS

stellen an Informationsständen soziale Einrichtungen und Träger ihre Angebote zur Unterstützung von Familien vor und laden zum Gespräch ein.

Informationsstände

u.a. von Projekt BaBi, Klinikum Fulda, Helios-Klinik, SMOG e.V., Familienschule Fulda, VHS des Landkreises Fulda, Sozialdienst katholischer Frauen, Pro Familia, Erziehungsberatungsstelle, Familienzentrum & Geburtshaus Fulda, Mütterzentrum „Die Mütze“ (Kinderbetreuung vorhanden)

Eintritt: 2,00 € (Erwachsene)

Karten **nur im Vorverkauf** im Bürgerbüro der Stadt Fulda und HELIOS St. Elisabeth Klinik Hünfeld

Einen gesonderten Flyer zum Familienbildungstag erhalten Sie im Bürgerbüro.

MONTAG, 15. MÄRZ

17.00 UHR – IM BILDUNGSVEREIN KREIDEKREIS

Erzählcafe

Wie sind die Erlebnisse, Erfahrungen, der Alltag und das Leben von Frauen aus verschiedenen Kulturen in Fulda? Die Erzählcafes laden zu einem gegenseitigen Kennenlernen und sich Austauschen ein.

Wir wollen damit einen Raum schaffen für eine grenzenlose Begegnung. (Kinderbetreuung vorhanden).



Der Internationale Frauentisch im Bildungsverein Kreidekreis e.V. lädt ein:

Um Arbeiten im fremden Alltag dreht sich der Dokumentarfilm „HAUS-HALT-HILFE“ von Petra Valentin, den wir an diesem Abend zeigen möchten. Er handelt von sieben Haushaltshilfen, die meisten von ihnen Migrantinnen. Es geht um Zusammenhänge – um einen Fokus auf den Privat-Haushalt aus ethischer, global- und frauenpolitischer Sicht. (deutsch, polnisch, spanisch, englisch, tagalo mit deutschen Untertiteln)

Im Anschluss laden wir die ZuschauerInnen herzlich zu einer Diskussion zum Thema „Arbeitsbedingungen von Frauen in Deutschland“ ein.

SAMSTAG, 20. MÄRZ

Infotag Wiedereinstieg

10.00 - 17.00 UHR – IM STADTSCHLOSS

Ich will's wissen – Mein Comeback in den Beruf

Zwei Drittel aller Frauen möchten nach einer familienbedingten Pause wieder zurück in den Beruf. Doch mehrere Jahre Auszeit aus der Erwerbstätigkeit machen den Wiedereinstieg oft schwierig. Dabei stellen gerade Berufsrückkehrerinnen ein großes Potenzial für den Arbeitsmarkt dar.

Um Frauen den Wiedereinstieg zu erleichtern, veranstalten wir gemeinsam mit ortsansässigen Organisationen, Verbänden und Institutionen den Infotag Wiedereinstieg in Fulda. Unterstützt wird der Infotag vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Er ist Teil des Aktionsprogramms Perspektive Wiedereinstieg, das in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt wird.

Viele interessante Vorträge und Workshops warten auf Sie!

Catering: Grümel, Eingang Marmorsaal

Kinderbetreuung: Mütterzentrum, Kurfürstenzimmer

10.00 Uhr Ankommen und orientieren –
mit **flex a ton** in den Tag

10.30 Uhr Eröffnung durch Stadtbaurätin Cornelia Zuschke
mit Grußworten aus Wirtschaft und Handwerk

Vorträge

11.00 Uhr „Erfolgreich wiedereinsteigen“

Andrea Kircher

Beauftragte für Chancengleichheit bei der
Agentur für Arbeit (Fulda)

11.30 Uhr Anforderungsprofile und Lebenswirklichkeit der
Wiedereinsteigerinnen

Herbert Büttner

Kreishandwerkerschaft Fulda

12.00 Uhr Chancen durch Kindertagespflege
Selbstständige Tätigkeit –
individuelle Betreuung von Kleinkindern
Live-Bericht einer Tagesmutter
Cornelia Hansel, Tagesmutter aus Fulda

Absenderin:

Name:

Straße

Ort:

Telefonnummer

*Bitte ausreichend frankiert absenden
oder einfach im Bürgerbüro abgeben.*



*bitte
ausreichend
frankieren*

**Frauenbüro der Stadt Fulda
Schlossstr. 1
36037 Fulda**



ANMELDUNG

Workshopanmeldung für den 6. März 2010

Anmeldeschluss ist der **2. März 2010**.

Die Plätze werden vom Frauenbüro in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Sie erhalten eine schriftliche Teilnahmebescheinigung.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

- Workshop 1: Schamanische Meditation
- Workshop 2: Qi Gong
- Workshop 3: Das Harvard-Verhandlungsmodell
- Workshop 4: Mit Leichtigkeit, Lachen und Humor erreichen wir mehr
- Workshop 5: Wer die Wahl hat, hat die Qual! oder Welche Botschaft will ich hören?
- Workshop 6: Samba – Brasilianische Perkussion
- Workshop 7: NLP – erleben und leben
- Workshop 8: Sichtbar und einflussreich werden, ohne sich anzupassen?
- Workshop 9: Persönlichkeitsstruktur und Konsequenzen für den Personaleinsatz
- Workshop 10: Meditation zum 2. Fastensonntag

Ich benötige Kinderbetreuung

von Uhr bis Uhr

Alter des KindesJahre

.....Jahre

ANMELDUNG

Bei folgenden Veranstaltungen unterstützt uns Ihre **Anmeldung** in der Organisation:

- Frauen – Finanzkrise – Freier Markt am 7. März 2010
- Le petit dejeuner am 7. März 2010
- Politische Soiree 20 Jahre Frauenbüro am 15. April 2010
- Frauengesundheitstag am 30. April 2010
- Dialog der Geschlechter am 10. Mai 2010
(Anmeldung zwingend erforderlich)
- Aufbruch in die Rhön am 13. Mai 2010

Ich benötige Kinderbetreuung

Datum von Uhr bis Uhr

Datum von Uhr bis Uhr

Datum von Uhr bis Uhr

Alter des Kindes Jahre

..... Jahre



Absenderin:

Name:

Straße

Ort:

Telefonnummer

*Bitte ausreichend frankiert absenden
oder einfach im Bürgerbüro abgeben.*

*bitte
ausreichend
frankieren*

Frauenbüro der Stadt Fulda
Schlossstr. 1
36037 Fulda

Workshops

13.00 bis 14.45 Uhr

Zeitmanagement im geordneten Chaos
Doris Rapp, Rhapsodie-Praxis, Fulda

13.00 bis 14.45 Uhr

Ein Sack voller Fähigkeiten - was nutzt er mir?
Die Potenzialanalyse
Anja Vogt, Dienstleistungsagentur, Hünfeld

13.00 bis 14.45 Uhr

Umgang mit Kritik: Kritisieren ist schon
schwierig, Kritik zu erfahren noch viel mehr...
Eva Heymann, BüroF, Frankfurt

Podiumsdiskussion

15.00 bis 16.00 Uhr

Existenzgründung – eine Chance für mich?
„Wir haben den Schritt getan“
Selbstständige Frauen diskutieren über ihre
Motivation, Chancen und Risiken
Moderation: **Susanne Kienhorn**, Coach, Fulda

16.00 bis 17.00 Uhr

Abschluss mit **flex a ton**
Nach Eigenkompositionen bei der Eröffnung und
Begleitung des Tages mit einem gemischten
Programm aus Jazz, Folklore und Klassik lässt das
Duo den Tag konzertant ausklingen.

Besondere Angebote von 11.00 bis 13.00 Uhr:

Professionelle Bewerbungsfotos (Nicole Dietzel, Dinias)
Bewerbungsmappencheck (Bernd Kromp, Hessen Campus)
Bewerbungsgespräche üben (Maria Pütz, IHK Fulda und
Thomas Mölter, Stadt Fulda)
Typgerechtes Schminken und Styling im Beruf (Christiane
Ludwig, Wellnesskonzept)

An den Infoständen sind folgende **Institutionen** vertreten:

Agentur für Arbeit
Amt für Arbeit und Soziales
Fachstelle Kindertagespflege (Stadt und Landkreis Fulda)
Industrie- und Handelskammer
Kreishandwerkerschaft
Qualifizierungsoffensive Hessen für den Landkreis Fulda
Rockwerk e.V.
Tages-Eltern-Fulda e.V. (Tagespflege)
Unternehmen aus Fulda
Unternehmerfrauen im Handwerk

FREITAG, 26. MÄRZ

17.00 UHR – EINGANG STADTSCHLOSS

Equal-Pay-Day: ♂ 1.1.09 bis 31.12.09
= ♀ 1.1.09 bis 26.3.10

„Endlich haben auch wir die Taschen voll“ – wenn auch erst drei Monate später...

Der Termin des Aktionstages markiert den Zeitpunkt bis zu dem Frauen in Deutschland über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um das Vorjahreseinkommen von Männern zu erreichen. Rote-Taschen-Aktion zum Equal-Pay-Day in der Innenstadt

Treffpunkt: Stadtschloss, Ehrenhof

18.00 UHR – GALERIE VOR DEN SPIEGELSÄLEN

Eröffnung der Ausstellung:

„Da muss ich erst meinen Mann fragen – Frauenrechte einst und jetzt“

Die Ausstellung über die Entwicklung der Gleichberechtigung zeigt nicht nur auf, seit wann z. B.

Ehefrauen ohne Zustimmung ihres Mannes einen Arbeitsvertrag unterschreiben können, sondern beleuchtet ganz unterschiedliche Lebensbereiche wie das Ehe- und Familienrecht, die Politik, die Religion oder den Sport. Eine Tafel mit Zukunftsvisionen regt dazu an, sich selbst Gedanken über die eigenen Ziele zu machen.

zu sehen vom 26.03. bis 09.04.2010



19.30 UHR – KULTUR CAFÉ IDEAL

„Die histörrischen Weiber“ mit Jeanette Giese

Jeanette Giese stellt 12 eigensinnige, trotzig und wagemutige Frauen vor, die in kontrastreicher Gegenüberstellung, verbunden mit Gedichten, Zeitgeschehen, Geschichten, Anekdoten, Liedern und Chansons ins Rampenlicht treten.

Pianist: Michael Reuter

Eintritt: VVK 10,00 € im Bürgerbüro, Abendkasse 12,00 €
Ein Beitrag des Kulturamtes der Stadt Fulda zum Frauenpolitischen Frühling

MONTAG, 12. APRIL

18.30 UHR – IM BÜRGERHAUS ASCHENBERG

Erzählcafe

Wie sind die Erlebnisse, Erfahrungen, der Alltag und das Leben von Frauen aus verschiedenen Kulturen in Fulda? Die Erzählcafes laden zu einem gegenseitigen Kennenlernen und sich Austauschen ein.



Wir wollen damit einen Raum schaffen für eine grenzenlose Begegnung. (Kinderbetreuung vorhanden).

Die Stadtteilmütter laden ein:

Verschiedene Generationen treffen sich, sprechen miteinander und hören zu. Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo sind Unterschiede. Eine Cocktailstunde in gemütlicher Atmosphäre.

DONNERSTAG, 15. APRIL

19.00 UHR – IM STADTSCHLOSS

Politische Soiree „20 Jahre Frauenbüro“

Was institutionalisierte Frauenpolitik kann und was sie nicht kann.

Was blieb von unserer Vision? 20 Jahre Gratwanderung zwischen den gesellschaftlich verankerten, tradierten Geschlechterrollen einerseits und kommunalen Veränderungsmöglichkeiten und Veränderungsbereitschaft andererseits. Die Aufgabe einer Frauenbeauftragten birgt zwangsläufig Konfliktpotential in sich, wenn sie auf der einen Seite die alten Muster auch in der Verwaltung aufbrechen soll, gleichzeitig aber Teil dieser Verwaltung und damit in die Strukturen eingebunden ist.

In zwei Talk-Runden diskutieren Oberbürgermeister, NetzwerkvertreterInnen und PolitikerInnen der Anfangszeit und heute: Ausgangspunkt – Bilanz – Ausblick

Moderation: Prof. Dr. Martina Ritter, Hochschule Fulda

Musik: Ava-Saxophonquartett –
außergewöhnlich, vielfältig, einzigartig

Jubiläumsveranstaltung des Fuldaer Frauenbüros

FREITAG, 16. APRIL

GALERIE VOR DEN SPIEGELSÄLEN

Ausstellung: „WARNSIGNALE Häusliche Gewalt – erkennen und handeln“

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ereignet sich fast immer zu Hause hinter verschlossenen Türen – quer durch alle Bildungsschichten, alle sozialen Schichten und unabhängig vom kulturellen Hintergrund. Gewalt in der Partnerschaft entsteht nicht von heute auf morgen. Meist ist es ein schleichender Prozess, der fast unmerklich mit Kleinigkeiten beginnt. Gerade deswegen werden erste Signale viel zu oft übersehen.

Die Ausstellung

- motiviert, über mögliche Gefährdungen in der eigenen Partnerschaft nachzudenken
- gibt Anstöße zur Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen und Vorstellungen von Partnerschaft
- sensibilisiert für Signale, die auf eine entstehende Gewaltdynamik hindeuten, und kann so die Betroffenen rechtzeitig warnen

Herausgeber: Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V.

Veranstalterinnen: Frauenbüro und Interventionsstelle gegen Gewalt an Frauen (SkF e.V. Fulda) in Kooperation mit dem Runden Tisch Häusliche Gewalt

zu sehen vom 16.04. bis 02.05.2010

FREITAG, 23. APRIL

17.00 UHR – IN DER SCHLOSSKAPELLE

„Und das soll LIEBE sein?“

Geschichte einer Gewaltbeziehung – und wie man sich durch das Erkennen von Warnsignalen davor schützen kann. Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist – auch hier in Deutschland – ein allgemeines gesellschaftliches Problem. „Stillhalten und Hoffen auf Besserung erhält die zerstörerische Beziehung und erst dadurch wird sie was man verhindern will: immer schlimmer“ (Edith Beleites). Mit Biss und Leichtigkeit nimmt Edith Beleites (Übersetzerin des Buches von Rosalind Penford „Und das soll Liebe sein“) uns in ihrem Vortrag mit auf den spannenden Weg, WARNSIGNALE zu entschlüsseln und Auswege zu finden, um den Kreislauf der Gewalt zu unterbrechen.

Veranstalterinnen: „Interventionsstelle gegen Gewalt an Frauen“ (SkF e.V. Fulda) in Kooperation mit dem Runden Tisch Häusliche Gewalt und dem Präventionsrat Fulda

DONNERSTAG, 22. APRIL

Girls-Day

Mädchen schnuppern in technische und naturwissenschaftliche Berufe, Jungen in soziale Berufe. Informationen unter:
www.girls-day.de oder www.neue-wege-fuer-jungs.de

FREITAG, 23. APRIL

15.00 - 18.00 UHR – IN DER JUGENDKULTURFABRIK

After-Girls-Day-Party

Alle Mädchen, die am Girls' Day kräftig geschafft haben, können es am Freitag, den 23. April 2010 in der Jugendkulturfabrik so richtig krachen lassen.

Sie können sich über die Erfahrungen, die sie in ihrer Firma gesammelt haben, austauschen. Hier finden sie aber auch Orte zur Entspannung, Kreativität und körperlichen Betätigung. Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops finden Sie im gesonderten Flyer, der im Bürgerbüro, in allen Schulen, Einrichtungen der Jugendarbeit und im Internet unter www.ag-maedchenarbeit-fulda.de erhältlich ist.

Ein Beitrag der Arbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit zum Frauenpolitischen Frühling in Kooperation mit der Frauenbeauftragten des Staatlichen Schulamtes.

DONNERSTAG, 29. APRIL

14.00 UHR – IM MARMORSAAL

Werden Frauen anders krank?

(Kinderbetreuung auf Anfrage)

Was bedeutet es, wenn z. B. bei Männern die Zeichen einer Depression eher verkannt und bei Frauen die Symptome eines Herzinfarktes übersehen werden? Ordnen wir bestimmte Krankheiten voreilig einem Geschlecht zu? Was hat es auf sich mit unterschiedlichen Risikofaktoren – Krankheitsbildern – Wirkungen von Medikamenten und unterschiedlich sensiblem Umgang mit dem eigenen Körper? Und welche Konsequenzen ziehen wir daraus?

Referentin: Dr. theol., Dr. med. Doris Nauer, Vallendar
Ein Beitrag der kfd zum Frauenpolitischen Frühling

FREITAG, 30. APRIL

Frauengesundheitstag

(Kinderbetreuung auf Anfrage)

10.00 - 11.00 UHR – IM STADTSCHLOSS

Gedankenhygiene „Ausstieg aus dem Gedankenkarussell“

„Probleme kann man nie mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ (Einstein)

- aus eingefahrenen Gedankenmustern aussteigen
- Zusammenhänge von Gefühlen und Gedankenmustern erkennen
- Negative Gedankenmuster auflösen (nach der Methode von Byron Katie)

Vortrag und praktische Übungen

Leitung: Eva Rausch (Kinesiologin)

11.00 - 12.00 UHR

Den inneren Schatz heben

Welcher Drache sitzt auf meinem Schatz?

Phantasiereise zu den eigenen Ressourcen (Märchen Hänsel und Gretel)

Leitung: Agnes Clobes (Heilpraktikerin) und Elke Gebb (Dipl.-Soz. Päd.)

12.00 - 13.00 UHR

„selbstbewusst essen – Picknick im Alltag“

Mit den 123 Zutaten Rezepten gelangen Sie schnell ans Ziel... Das Team vom tegut... bankett gibt Ihnen Tipps und Tricks für Ihre gesunde Küche – regional, biologisch und nachhaltig. Gerne können Sie die leckeren Speisen gegen einen Unkostenbeitrag für einen gemeinnützigen Zweck, probieren.

Leitung: Anja Lindner, tegut... bankett GmbH

Der Workshop gestaltet sich gleichzeitig als Mittagspause.

14.00 - 15.00 UHR

Mütter und Töchter miteinander im Kontakt

- Was wissen wir voneinander? – Fragen und Themen rund um die Pubertät
- Mütter und Töchter in einem Raum – Gespräche zwischen Generationen

Leitung: Anne Fleischmann und Eike Brähler (pro familia Fulda)

FREITAG, 30. APRIL

15.00 - 16.00 UHR – IM STADTSCHLOSS

*Die frühe Pubertät und späten Wechseljahre –
und was ist dazwischen?*

Zyklen • Hormone • Gefühle

Leitung: Agnes Clobes (Heilpraktikerin)

16.00 - 17.00 UHR – IM STADTSCHLOSS

Die Kraft der Rituale

Hochzeitsrituale gibt es in allen Ländern und wie würdigen wir andere wichtige Lebensabschnitte?

• Geburt /Taufe • Vom Mädchen zur Frau / vom Jungen zum Mann • Heirat • Elternschaft • Der Wechsel • Tod

Gesprächskreis zu Übergangsritualen im Leben von Frauen mit dem Focus auf ein noch zu entwickelndes Mädchenritual.

Leitung: Petra van Eyck als ritualerfahrene Frau mit einem jungen Mädchen

17.30 UHR – ALTER DOMPFARRLICHER FRIEDHOF

(Weimarer Tunnel)

„Ritual am Gedenkstein“ (Hexenverfolgung)

Gemeinsam wollen wir in Form eines Rituals eine Verbindung zu unseren Vorfahren knüpfen. Dabei werden wir die eigenen Verletzungen und die Wunden unserer Vorfahren in Achtsamkeit und Liebe annehmen.

Wir üben bewusstes Atmen für den Moment und schöpfen damit Kraft für die Zukunft. Wir gestalten einen gemeinsamen Augenblick zum Innehalten, der unsere Vergangenheit mit unserer Gegenwart in Liebe heilsam verbindet

Leitung: Barbara Gstöttner, Petra Herchenröder, Ingrid Möller-Münch und Petra van Eyck

SAMSTAG, 1. MAI

AB 11.00 UHR – NÄHE PARKPLATZ FEUERWEHRMUSEUM

Gewerkschaftsfrauen laden ein

am Stand zum Frauenpolitischen Frühling am Tag der Arbeit in der Fuldaaue.

MITTWOCH, 5. MAI

IM KAISERSAAL

Eröffnung der Ausstellung:

„Der Klang meines Körpers – Kreative Wege aus der Ess-Störung

Ess-Störungen bei Jugendlichen haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Gerade an der Schwelle von der

Kindheit zur Jugend sind besonders junge Mädchen und Frauen betroffen. Mehr als jedes fünfte Kind zwischen 11 und 17 Jahren leidet nach den jüngsten Daten des Kinder- und Jugend-Gesundheitssurveys unter Symptomen der Ess-Störung (häufigste psychosomatische Erkrankung im Jugendalter 1,4 Mill.).

Neben sachlichen Informationen, was Ess-Störungen sind und wie man ihnen vorbeugen kann, wird die Welt von fünf ehemaligen Betroffenen in persönlichen Porträts, Hörstationen und selbst gestalteten „Schatzkisten“ vorgestellt. Sie beinhalten unterschiedliche Materialien, die Wege aus der Krankheit aufzeigen sollen.

Die Ausstellung wird am 03.05.2010 bei der 1. Führung einer Schulklasse eröffnet. Weitere 20 Schulklassen werden bis zum 14.05.10 durch die Ausstellung geführt.

Organisiert und begleitet wird das Projekt von der Dipl.-Soz. Päd. Tina Wienröder (Fachstelle für Suchtprävention der Diakonie Fulda).

Weitere Informationen: Tel.: 06 61 - 8 38 82 19.

Führung für Erwachsene: 8.5.2010 um 15.00 Uhr
zu sehen vom 3.5. bis 14.5.2010



FREITAG, 7. MAI

15.30 UHR – IN DEN RÄUMEN DER AWO

Erzählcafe

Wie sind die Erlebnisse, Erfahrungen, der Alltag und das Leben von Frauen aus verschiedenen Kulturen in Fulda?

Die Erzählcafes laden zu einem gegenseitigen Kennenlernen und sich Austauschen ein. Wir wollen damit einen Raum schaffen für eine

grenzenlose Begegnung. (Kinderbetreuung vorhanden)



Migrantinnen in Fulda

Die Migrantinnen erzählen von ihren persönlichen Eindrücken und Erlebnissen in Fulda. Sie beschreiben ihre Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache und schildern den schwierigen Weg, sich in Kultur und Gesellschaft zurecht zu finden.

MONTAG, 10. MAI

Dialog der Geschlechter (Gender-Fachtag)

9.30 UHR – IM BONIFATIUSHAUS

„Warum Jungs im Stehen pinkeln müssen und Mädchen immer.....“

Das Verhältnis der Geschlechter, ihr Rollenverständnis und die Erwartungen, die gesellschaftlich an Frauen und Männer gerichtet sind, haben sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Geschlechterrollen haben sich zwar modernisiert, nach wie vor gibt es aber auch traditionelle Vorstellungen in der Gesellschaft. Gerade neuere Studien legen nahe, dass die Konfliktlinien deshalb nicht mehr zwischen Frauen und Männern liegen, sondern zwischen „traditionelleren“ und „modernerer“ Lebensmustern, die bei Frauen wie Männern vorkommen. Die Geschlechterverhältnisse sind in der heutigen gesellschaftlichen Realität unübersichtlicher und bunter geworden.

Wie aber gehen Mädchen und Jungen mit dieser Situation um? Wie werden sie in Familie, Schule, Peergroup, Medien mit Geschlechterbildern, mit Rollenerwartungen und Rollenzuschreibungen in Berührung gebracht – und mit welchen? Und was könnte vor diesem Hintergrund eine geschlechtersensible und geschlechtsbewusste Erziehung bedeuten? Was müsste in Familie, Kindergarten und Schule geschehen, damit Mädchen und Jungen eine stimmige und ausbalancierte Geschlechtsidentität ausbilden können? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Fachtages, der auch einen kabarettistischen Seitenblick auf das Geschlechterthema bietet. Ein Projekt des Frauenbüros mit der Kirchlichen Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen.

Zeit: Montag, 10. Mai 2010, 9.30 - 17.00 Uhr

Referent/innen:

- Prof. Dr. Margitta Kunert-Zier, Professorin für Pädagogik, Fachhochschule Frankfurt / Main
- Prof. Dr. Detlef Pech, Professor für Grundschulpädagogik, Humboldt-Universität Berlin
- Petra Schwarzweller, Medienpädagogin, Mannheim

Tagungsleitung: Hildegard Hast und Dr. Andreas Ruffing

Kosten: 60,00 € (inkl. Mittagessen)

Anmeldung: bis 26.04.2010 im Frauenbüro

Gesonderter Flyer im Frauenbüro erhältlich

DONNERSTAG, 13. MAI

10.00 UHR – AM BONIFATIUSPLATZ

Aufbruch in die Rhön

Am Himmelfahrtstag wollen wir gemeinsam in den Hochrhönhöhen wandern. Damit viele mitmachen können, gibt es mäßige Steigungen und Gefälle. Die reine Gehzeit wird 3-4 Stunden dauern.

Wir starten am Morgen um 9.00 Uhr in Fahrgemeinschaften in Fulda zentral am Bonifatiusplatz. Nach Absprache weiterer Treffpunkt an der Fuldaquelle.

Eine größere Rast wird in Form eines Picknickbüffetts erfolgen, zu dem jede/r bitte etwas zu essen mitbringt. Für Getränke sorgt jede/r selbst.

Die Anmeldung und Absprache für das Picknick erfolgt über das Frauenbüro, **Tel.: 0661 102-1040 oder per E-Mail: frauenbuero@fulda.de**

SONNTAG, 16. MAI

15.30 UHR – IM MÜTTERZENTRUM

22 Jahre Mütterzentrum – Ein Beispiel für Frauen- und Familienpolitik in Fulda

Ausstellung über die Arbeit und Entwicklung des Mütterzentrums „DIE MÜTZE“ aus frauen- und familienpolitischer Sicht in Fulda. Weiter gibt es einen Einblick in die Arbeit der Mütterzentren in Deutschland und weltweit.

Um 15.30 Uhr ist die Begrüßung und kurze Einführung in die Arbeit des Mütterzentrums, anschließend Führung und Erläuterung der Ausstellung mit einer offenen Fragerunde.

Auch Kaffee und Kuchen wird angeboten.

Ein Beitrag des Mütterzentrums zum Frauenpolitischen Frühling

DIENSTAG, 18. MAI

19.30 UHR – KULTUR CAFÉ IDEAL

Salongespräch

Frauen gestalten Gesellschaft damals und heute

Moderne, wagemutige und unternehmerische Frauen gründeten im Jahr 1919 Loheland als Erwachsenenbildungsstätte, Arbeits- und Lebensgemeinschaft. Bemerkenswert scheint die Themengemeinsamkeit zwischen der Gründungszeit von Loheland und der Gründungszeit der Grünen (1980). Tauchen Sie mit uns durch die persönlichen Erzählungen alter Loheländerinnen in das bis heute aktuelle ganzheitliche Bildungsverständnis ein und erfahren Sie mehr über den Pioniergeist der Gründerinnen von Loheland.

Veranstalter: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
Kreisverband Fulda

Verantwortlich: Gabriele Fritsch, Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der Loheland-Stiftung

**Ein Beitrag von Bündnis90/Die Grünen (Kreisverband Fulda)
zum Frauenpolitischen Frühling**

SAMSTAG / SONNTAG, 29. UND 30. MAI

10.00 UHR – KINDER- UND JUGENDTREFF ZITRONE

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen

„Mädchen sind unschlagbar!“ – unter diesem Motto bieten wir 2 Tage Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen mit einer erfahrenen Trainerin an.

In dem Selbstverteidigungskurs bekommst du Techniken vermittelt, mit denen du dich gegen Anmache oder Belästigungen wirksam wehren kannst. Jedes Mädchen kann sich wehren! Der Kurs findet in Kooperation und unter Begleitung einer Teamerin der Arbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit statt.

Wo: Kinder- und Jugendtreff Zitrone

Altersgruppe: 9 bis 12 Jahre

Teilnahmebeitrag: 25,- € (inkl. Imbiss und Getränk)

Anmeldung: „Zitrone“, Zitronemannsgässchen 2

Veranstalterin: AG Mädchenarbeit

27. BIS 30. MAI

Fahrt zum Hambacher Schloss

Die politische Dimension weiblicher Spiritualität

Im Hambacher Schloss bei Karlsruhe findet vom 28. Mai bis 30. Mai 2010 unter dem Thema „The living Goddess. Die politische Dimension matriarchaler Spiritualität“ der Internationale Goddess-Kongress mit vielen Vorträgen, Ritualen, Tänzen, Meditationen, Kunstausstellungen, Gesängen und Performances statt.

ReferentInnen sind: Dr. Kirsten Armbruster, Dr. Heide Göttner-Abendroth, Dr. Christa Mullack, Heneviere Vaughan u.v.a.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.internationalergoddesskongress2010.de

Teilnehmerinnen können sich zur Bildung von Fahrgemeinschaften an das Frauenbüro wenden.

MITTWOCH, 2. JUNI

AB 18.00 UHR – IM MUSEUMSCAFÉ

„Das war's“... noch nicht

- Wir feiern** – am liebsten mit allen VeranstalterInnen und den BesucherInnen des Frauenpolitischen Frühlings.
- Wir genießen** – besonders die neuen Beziehungen und Verbindungen, die sich im Laufe des Frühjahres ergeben haben.
- Wir spinnen** – unser Netz weiter mit Vertreterinnen aller Frauennetzwerke der Region.
- Wir wünschen** – dass wir gemeinsam viele Impulse in die Zukunft tragen können, den Dialog der Geschlechter weiter führen u.v.m.
- Wir lassen Raum** – für Überraschungen, die sich aus dem Frühling entwickelt haben.

Schon jetzt dabei: Sabine Heil alias Marleen in Cinema Nostalgica interpretiert musikalische Highlights der Filmgeschichte – begleitet von Jürgen Heimüller (Pianist + Theaterkomponist). Ein Labyrinth im Museumshof von Petra Herchenröder u.a.

- Moderation:** Juliane Jordan
Einlass: ab 18.00 Uhr
Eintritt: 5,00 €, VVK im Bürgerbüro

MITWIRKENDE

im Vorbereitungsteam:

AGM (Arbeitsgemeinschaft Mädchen)
AsF (Beate Fischer)
AWO (Sarah Fleckenstein)
Bündnisgo/Die Grünen (Barbara Gstöttner)
CDU-Frauenunion (Beate Kann)
Crea Time (Marlies Piechotka)
DGB (Elke Hohmann)
Diakonie (Tina Wienröder)
Dinias (Nicole Dietzel)
Eritreische Frauengruppe (Dehab Yemane)
Förderverein Frauenzentrum (Petra Herchenröder,
Ingrid Möller-Münch, Hannelore Romberg)
Frauenbüro (Silke Grünewald, Hildegard Hast, Stephanie Otto)
Grümel e.V. (Gisela Geiger)
Helene-Weber-Haus (Hiltrud Wahl)
kfd (Roswitha Frohnappel, Irene Ziegler)
Kirchliche Männerarbeit (Dr. Andreas Ruffing)
Kreidekreis (Johanna Pflüger)
Internationaler Freundeskreis (Gudula Danzer)
Medienprojekt Offener Kanal (Andreas Spielmann)
Mütterzentrum (Anette Witzel)
Rockwerk Fulda e.V. (Susanne Kienhorn, Bettina Kreuzer)
Soroptimist International Club Fulda (Maren Brandt)
Sozialdienst katholischer Frauen (Mechthild Götz,
Birgit Schmidt-Hahnel)
Verbraucherzentrale (Monika Bracht)
Ver.di (Gabriele Wolf)
Wellness-Concept (Christiane Ludwig)

in weiteren Arbeitsgemeinschaften:

AG Gesundheit

(Eva Chrzonsz, Agnes Clobes, Uta Dörr, Elke Gebb,
Eva Rausch, Petra van Eyck)

AG Wiedereinstieg

Agentur für Arbeit (Andrea Kircher)
Amt für Arbeit und Soziales (Anja Wehner)
Fachstelle Kindertagespflege (Christiane Becker-Ott)
Industrie- und Handelskammer (Roswitha Birkemeyer)
Kreishandwerkerschaft (Herbert Büttner)
Qualifizierungsoffensive Hessen für den Landkreis Fulda
(Monika Löffler-Friedrich)
Tages-Eltern-Fulda e.V. (Tagespflege)
Unternehmerfrauen im Handwerk (Barbara Leibold-Johannes)

AUSSTELLUNGEN IM STADTSCHLOSS

Galerie vor den Spiegelsälen

8. bis 25. März 2010

„Mit Macht zur Wahl –
100 Jahre Frauenwahlrecht in Europa“

26. März bis 9. April 2010

„Da muss ich erst meinen Mann fragen –
Frauenrechte einst und heute“

16. April bis 2. Mai 2010

„Warnsignale –
Häusliche Gewalt – erkennen und handeln“

Behindertengerechter Zugang im Stadtschloss
(Aufzug Eingang B)

Kaisersaal

3. bis 14. Mai 2010

„Der Klang meines Körpers –
Kreative Wege aus der Ess-Störung“

Behindertengerechter Zugang nach Anmeldung im Frauenbüro
über den Schlossgarten möglich

Weltgebetstag 2010 aus Kamerun

5. März 2010

Die Termine für die Gottesdienste erfahren
Sie über die Pfarreien.

Infos: Frauenbüro der Stadt Fulda
Tel.: 0661-102-1040 und -1042
E-Mail: frauenbuero@fulda.de
Internet: www.frauenbuero-fulda.de

Titelblatt: Greb&Friends
Gestaltung und Satz: Greb&Friends